

Hilfe durch den Klinik-Dschungel

Bessere Orientierung für Besucher des Uni-Klinikums

Von Wolf H. Goldschmitt

Das Universitätsklinikum Mannheim zählt 1350 Betten in über 20 verschiedenen Krankenhäusern. Wer hier einen Patienten besuchen wollte, brauchte bislang viel Geduld und einen ausgeprägten Orientierungssinn. Ein „Eiserner Helfer“ am Eingang Ost soll jetzt helfen, schneller ans Ziel zu kommen. „HospiPoint“ nennt sich das neuartige Orientierungssystem, das auf Knopfdruck den richtigen Weg zum gesuchten Zimmer ausdruckt. Das Besondere daran: Schüler der Integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried und drei junge Informatiker der Hochschule Mannheim haben das elektronische Terminal selbst konstruiert.

Der Praxistest des Prototyps, der im Rahmen des Innovationsspiels „Jugend denkt Zukunft“ erdacht wurde, läuft zunächst für die Kliniken 10 bis 17. Der „HospiPoint“ bietet zunächst in Deutsch und Englisch konkrete Suchmöglichkeiten nach Zimmern und Stationen. In den kommenden drei Monaten entscheiden die Besucher per Fragebogen, der sich auf der Rückseite des gedruckten Wegweisers befindet, was sie von dem Automaten halten.

Dr. Franz Metzger, Chef der Unternehmensentwicklung, sieht gute Chancen, dass das Modell weitergeführt und auf alle Kliniken des Universitätsklinikums angewandt werden kann. Metzger lobt darüber hinaus die gute Zusammenarbeit mit Dr. Paul Schmücker vom Institut für Medizinische Informatik der Mannheimer Hochschule: „Dass es gelungen ist, einzelne Einrichtungen der Metropolregion zu vernetzen und heute das Ergebnis zu präsentieren, zeigt, dass wir auch hier auf dem richtigen Weg sind“.



Chantal Kupka testet den neuen Wegweiser im Uniklinikum. Foto: gol